

Tischvorlage zu TOP 4

der STR-Sitzung am
28.06.2017

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

STR am 28.06.17

OBERBÜRGERMEISTER		
27. JUNI 2017		
I/II	1 Zur Fol.	3 Zur Überlegung
VAG RAHUS	2 Z.w.V.	4 Antwort vor Ausen- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 27.06.2017

Ergänzungsantrag zu Top 4 der Stadtratssitzung vom 28.06.2017:

Zukunftsfähiges und bürgernahes Finanzierungsmodell für den VGN

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der ÖPNV in Nürnberg und der gesamte „Verkehrsverbund Großraum Nürnberg“ sind seit Jahrzehnten Garant einer guten, ressourcenschonenden und umweltverträglichen Mobilität für die Bewohnerinnen und Bewohner der Metropolregion Nürnberg. Es ist in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen, neue Gebietskörperschaften in das Verbundsystem zu integrieren und in das Netz des VGN einzuweben. Darüber hinaus gelang es mit dem zum 1. Januar 2017 gestarteten „Tarifprojekt“, die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV deutlich zu erhöhen und vor allem bei dem so genannten „9-Uhr-Abo“ mittels deutlicher Preisnachlässe neue ÖPNV-Teilnehmer zu gewinnen. Die Erträge, die die VAG mit diesem neuen Tarifmodell Erlösen konnten, liegen zudem deutlich über den Erwartungen.

Trotz der unbestreitbaren Erfolgsbilanz des VGN ist die Grundhaltung vieler Nürnbergerinnen und Nürnberger außerordentlich kritisch. Anlass sind vor allem die jährlichen Preissteigerungen im gesamten VGN aufgrund der so genannten „Atzelsberger Beschlüsse“ aus dem Jahr 2000. Dieses System wird immer mehr als „Selbstbedienungsladen“ des VGN wahrgenommen. Auch in diesem Jahr sollen die Fahrpreise wieder über 3% angehoben werden. Erstmals seit acht Jahren sollen auch die Inhaber des so genannten „Nürnberg-Pass“ an den Fahrpreiserhöhungen mit knapp 3% beteiligt werden.

www.gruene.rathaus.nuernberg.de

S.01/02

DIE GRÜNEN STADTRAT

27-JUN-2017 12:25

Empfangen
STATUS

SEITEN
2

DAUER
87

REMOTE-CSID

EMPANGZEIT
27. Juni 2017 11:40:46 MESZ

** EINGANGSBENACHRICHTIGUNG : FAX ERFOLGREICH EMPFANGEN **

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sieht das Atzelsberger Modell als überholt an. Den Nutzerinnen und Nutzern des Nürnberger ÖPNV ist die stetige Erhöhung der Tarife nicht mehr zuzumuten. Zum einen fehlt es dem Berechnungsmodell, das den Tarifierhöhungen zugrunde liegt, an Transparenz und zum anderen steht auch die absolute Höhe der Preissteigerungen von über 3% in einem eklatanten Widerspruch zu den Preissteigerungen der allgemeinen Lebenshaltungskosten und den Lohnsteigerungen bundesweit. So lag die Inflationsrate im Mai 2017 bei 1,5%.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden Antrag zur Behandlung in der Stadtratssitzung vom 28.06.2017:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zeitnah eine neue Finanzierungsgrundlage für den ÖPNV im „Verkehrsverbund Großraum Nürnberg“ zu entwickeln. Gespräche mit den Trägern des VGN sind unmittelbar aufzunehmen. Es ist darauf hinzuwirken, dass mögliche Preissteigerungen keinesfalls über der bundesdeutschen Inflationsrate liegen. Die „soziale Komponente“ (Nürnberg-Pass-Inhaber) muss integraler Bestandteil dieses neuen Systems sein. Zudem ist auf eine deutlich stärkere Einbindung von Bund und Land in das neue ÖPNV-Finanzierungssystem als bisher hinzuwirken.
- Bis zur Erarbeitung des neuen Finanzierungssystems werden die „Atzelsberger Beschlüsse“ ab sofort nicht mehr vollzogen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender